

Pressemeldung vom 07.11.2006

## „Widerstand gegen Gentech nimmt ab!“

Ergebnisse aus einer DemoSCOPE-Studie zur Politik und Wirtschaft.

**Adligenswil, 07.11.2006 - Der Widerstand gegen Gentech nimmt ab. Das ist ein Teilergebnis einer repräsentativen Bevölkerungsbefragung, welche DemoSCOPE zu verschiedenen Themen in den Bereichen Politik und Wirtschaft durchgeführt hat.**

Im Juni 2006 hat DemoSCOPE die Einstellungen der Schweizer Bevölkerung zum Einsatz von Gentechnologie im Pflanzenbau neu ermittelt. 2'008 Befragte in der Deutschschweiz und Westschweiz nahmen an der repräsentativen Befragung teil, die schon 2000 und 2003 in gleicher Form durchgeführt worden war.

Die doch eher überraschende Erkenntnis ist die Abnahme des Widerstandes gegen Gentech im Bereich der Landwirtschaft:

Gegner (sehr oder eher negativ)	2000:	58%
	2003:	53%
	2006:	45%
Befürworter (sehr oder eher positiv)	2000:	23%
	2003:	27%
	2006:	31%

Die Quote der Unentschlossenen stieg im gleichen Zeitraum noch um 4% auf momentan 24% an.

Die wichtigsten Unterschiede in den einzelnen Bevölkerungsgruppen betreffen dabei die Westschweiz, in der mittlerweile Gegner (31%) und Befürworter (33%) fast gleich stark sind.

Nach wie vor starke Unterschiede gibt es nach der Zugehörigkeit in die politischen Lager: Die Gegnerschaft reicht von 66% bei den Sympathisanten der Grünen Partei über 55% bei der SP bis zu nur noch 33% bei FDP-nahen Befragten. CVP- und SVP-Sympathisanten liegen dagegen nahe beim Durchschnitt von 45%.

Eher geringer und gegenüber den Vorjahren rückläufig sind dagegen die Unterschiede nach Geschlecht und Alter (Frauen zwischen 30 und 60 Jahren nach wie vor am stärksten dagegen – Männer über 60 am meisten dafür) geworden. Gerade bei den jüngsten Befragten (Männer unter 30 Jahren und gleichaltrigen Frauen) finden sich mit 30%, resp. 39% bedeutend weniger GegnerInnen als je zuvor.

Das Fazit aus der neusten Entwicklung muss deshalb aus der Sicht der Gegner sein, in Zukunft mehr zu orientieren und zwar möglichst direkt an die Bevölkerung zu gelangen. Der politische Diskurs und die Agenda auf Bundesebene erreicht bei weitem nicht alle Bürger und Konsumenten. Der Einsatz an der Basis – mit allen Mitteln des persönlichen Gesprächs und der alten und neuen Medien – erscheint unabdingbar, damit nicht eine zunehmende Diskrepanz zwischen der Wahrnehmung in Bundesbern und bei den Parteien einerseits und der Masse der „gewöhnlichen“ Bürger und Konsumenten andererseits eintritt.

Befürworter des Einsatzes der neuen Biotechnologien können andererseits mit einem gestiegenen Verständnis oder mindestens nicht mehr so entschiedener Gegnerschaft rechnen. Wenn ein Einsatz der Biotechnologie mittelfristig wieder angestrebt werden sollte, ist auch die hohe Quote der Unentschiedenen interessant, die neuen Argumenten gegenüber sicher auch offen sein wird.

## **2'008 Befragte**

Insgesamt wurden vom Meinungsforschungsinstitut DemoSCOPE (Adligenswil) vom 12.-24. Juni 2006 in einer telefonischen Mehrthemenbefragung 2'008 repräsentativ ausgewählte Frauen und Männer zwischen 15 und 74 Jahren in der Deutschschweiz und der Romandie befragt.

### **Kontaktpersonen für diese Studie:**

Sandra Wurzbach, Telefon 041-375 44 85, <mailto:sandra.wurzbach@demoscope.ch>

---

### **Zur DemoSCOPE Gruppe:**

Die DemoSCOPE gehört zu den führenden Markt- und Meinungsforschungsunternehmen der Schweiz. Die Kerntätigkeiten sind die klassische Ad Hoc Marktforschung, die psychografische Marktforschung Market@Radar und PKS - Psychologisches Klima der Schweiz, die qualitative Marktforschung SCOPE, die auch Drittkunden zur Verfügung stehende Fieldwork-Abteilung mit 300 computergestützten Telefon-Arbeitsplätzen in Adligenswil, Winterthur und Genf sowie der Datascope, dem auf Marktforschung spezialisierten Logistik- und Informatik-Center. DemoSCOPE beschäftigt rund 100 Festangestellte und knapp 1'000 Teilzeitangestellte in Adligenswil, Zürich, Winterthur, Lausanne und Genf.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.demoscope.ch](http://www.demoscope.ch).

### **Kontakt:**

Roland Huber  
Marketing & Business Development  
Mitglied der Geschäftsleitung

DemoSCOPE  
Research & Marketing  
Klusenstrasse 17/18  
6043 Adligenswil  
Switzerland  
phone: ++41 41 375 44 41  
mobile: ++41 78 861 81 31  
fax: ++41 41 375 40 01  
e-mail: [roland.huber@demoscope.ch](mailto:roland.huber@demoscope.ch)  
[www.demoscope.ch](http://www.demoscope.ch)